



Der Ernte die Krone aufgesetzt

Die Mühe hat sich gelohnt – das Erntekronenteam aus Nutha hat es erneut auf Platz eins im Landeswettbewerb geschafft. Die Sieger wurden am 17. September beim Landeserntedankfest auf der Seebühne im Elbauenpark gekürt. Platz 3 ging an Katrin Ahlers aus Schmilkendorf, die wie immer ihre Krone ganz allein gebunden hat. Als die Erntekrone der Landjugend

Sachsen-Anhalt als Zweitplatzierte aufgerufen wurde, brach der Jubel los (David Kuhmann, Lisa Neuschränk, Robert Placzeck und Jennifer Fliegenschmidt v.l.n.r.). Das Landjugend-Team war überglücklich. „Die Vorbereitungen liefen den ganzen Sommer, im Endspurt haben wir zu viert drei Tage bis in die Nacht die Krone gebunden“, berichtete Jennifer Fliegenschmidt.



Es hüpf
und hüpf
auf über
20 Burgen

Meine Ex sagt ...



... sie sei heilfroh, dass das ganze Wahltheater endlich vorbei ist und sie sich wieder auf die normalen Dinge des Lebens konzentrieren könne. Ich war über die Bemerkung doch sehr verwundert. Politik – das wäre für sie doch bisher eher eine unliebsame Randerscheinung gewesen, hatte ich bemerkt. Genau das würde sie nach der Wahl auch wieder werden, lautete ihre Entgegnung. Im Prinzip ändere sich doch ohnehin nichts und jeder gehe seinem Tagwerk nach. Was denn auch sonst? 82 Millionen Bürger könnten halt nicht machen, wozu rund 700 Politiker im Bundestag berufen seien, argumentierte ich. Ihr Fazit stand fest: Es gibt doch so viele Probleme, die von der Politik nicht angegangen würden. Dass wir überhaupt über das politische Geschehen ins Gespräch kamen, fand ich überaus interessant und am liebsten hätte ich meiner Ex nun ganz viele meiner Überzeugungen, Kritikpunkte und Visionen gesagt, hatte aber Bedenken, dass ich sie mit meinen Argumenten schulmeisternd übertrumpfen könnte. Also zog ich mich auf die Bemerkung zurück, dass sich schon eine Menge verändern würde, sowohl im eigenen Land als auch in Europa und noch mehr in der Welt. Außerdem sei es erstens schwierig, Probleme, die außerhalb Deutschlands lägen, im nationalen Verständnis lösen zu wollen und zweitens hätte ich oft den Eindruck, als diskutierten wir im Land häufig aus einer großwahnsinnigen Perspektive, als könnten wir innerhalb des Meinungsstreits überhaupt etwas lösen. Vielleicht begründe sich daraus ihre ahnmächtige Sicht, dass sich nichts bewegen würde. Ich musste mir auf die Zunge beißen. Denn in diesem Moment erntete ich einen zornigen Blick mit Zurechtweisungsscharakter und ich dachte mir, dass ich mit meiner kleinen Analyse doch wieder einen Schritt zu weit gegangen sei. Und dann kam es auch schon: Ich solle hier bloß nicht wieder den Besserwisser herauskehren und ihr die Welt oder die Politik erklären. Sie wisse



FOTOS BETTINA KOCH

*Landessieger und Publikumslieb-
ling wurde die Erntekrone der
Landfrauen (und männer) aus
Nutha, Landkreis Anhalt-Bitterfeld.
Zur Titelverteidigung gratulierten
Landtagspräsidentin Gabriele
Brakebusch und Ministerpräsident
Reiner Haseloff (v. l.) sowie
Agrarministerin Claudia Dalbert (r.).*

Siegerkronen aus Nutha (kl. Foto).

*Das Landjugendteam mit seiner
Erntekrone (Nr. 1) im Hintergrund:
David Kuhmann, Lisa Neuschrank,
Robert Placzek und Jennifer
Fliegenschmidt (unten, v. l.).*



Jugend am Drücker

Nuthaer Landfrauen beim **Landeserntekronenwettbewerb** erneut mit Doppelsieg / Landjugend nimmt „Verfolgung“ ihrer Lehrmeister auf

Als die Erntekrone der Landjugend Sachsen-Anhalt als Zweitplatzierte aufgerufen wurde, brach bei den Landfrauen aus Nutha der Jubel los. Denn damit stand ihr Gebinde als Sieger fest. „Da fällt ein Stein vom Herzen“, erklärte Roswitha Schröder strahlend, und Ministerpräsident Reiner Haseloff legte der Nuthaer Teamchefin die Schärpe für den Landessieg um. „Wir freuen uns auch für die Landjugendgruppe, denn sie hat das Binden bei uns im Kornmuseum in Nutha im vorigen Jahr gelernt“, sagte Schröder.

Lisa Neuschrank, Robert Placzek, Jennifer Fliegenschmidt und David Kuhmann vom Landjugendteam waren über ihren Südberrang überglücklich. „Die Vorbereitungen liefen den ganzen Sommer, im Endspurt haben wir zu viert drei Tage bis in die Nacht die Krone gebunden“, berichtet Jennifer Fliegenschmidt. Die Nuthaer eines Tages zu überholen, hat sich die Jugend als Ziel

gesteckt. „Aber das ist ein langer Weg, diese Krone ist eine Klasse für sich“, anerkannte Lisa Neuschrank.

Dem Erntekronenteam aus Nutha im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gelang damit beim nunmehr 21. Landeswettbewerb des Landfrauenverbandes Sachsen-Anhalt (LFV) die Verteidigung des Vorjahrestitels. Die Sieger wurden am 17. September beim Landeserntedankfest auf der Seebühne im Magdeburger Elbauenpark gekürt.

Rang drei ging an Kathrin Ahlers aus Schmilkendorf bei Wittenberg, die ihre ca. 50 kg schwere Krone wie immer ganz allein gebunden hat – eine Meisterleistung. Die Krone der Landfrau wurde einige Tage später vom Landfrauenverband an das Agrarministerium übergeben. Für Kathrin Ahlers ist es die zweite Krone, die das Poyer des Gebäudes in der Leipziger Straße in Magdeburg schmückt.

Für die Wahl des Publikums-
lieblings unter den neun Erntekro-



nen beim finalen Wettbewerb hatte der Landfrauenverband nach den Erfahrungen der Vorjahre 700 Stimmzettel gedruckt. Doch die reichen diesmal nur bis Sonntagabendmittag. „Der Andrang war

so groß, dass wir Notizzettel umfunktioniert haben“, sagte LFV-Geschäftsführerin Jeannine Gregoraschuk. Rund 1.200 Stimmzettel wurden in die Wahlurne gesteckt.

BETTINA KOCH



Erntekrone für das Agrarministerium

Die beim Landesentscheid drittplatzierte Erntekrone von Landfrau Kathrin Ahlers aus Schmilkendorf schmückt nun das Foyer des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie in Magdeburg. Der Landfrauenverband übergab die Krone am vorigen Dienstag an Ministerin Claudia Dalbert. Die Übergabe ist für den Landfrauenverband als bedeutendste Interessenvertretung von Frauen und Familien

in Sachsen-Anhalt eine gute Tradition. Die Landfrauen gestalten das soziale und politische Leben im Land aktiv mit. Neben vielen anderen Aktivitäten bewahren sie alte Traditionen und Handwerke und geben ihre Erfahrungen weiter, etwa in regelmäßigen Seminaren zum Erntekronenbinden. Um die Tradition weiterzuführen, ist es dem Landfrauenverband eine Herzensangelegenheit, alljährlich diesen einzigartigen Wettbewerb auszutragen, der allen Interessierten offensteht.